

Zehn Jahre DRK-Seniorenwohnpark Bernburg

Am 15. März 2010 öffnete das dritte Seniorenheim des DRK Bernburg seine Tür. Wie in den beiden anderen Häusern werden die Bewohner auch hier routiniert und motiviert betreut.

Adina Kiefer überlegt einen kurzen Moment: „Es ist wie vor zehn Jahren und es ist nicht mehr wie vor zehn Jahren“. Ein Satz – logisch schwer zu begreifen, aber voll aus dem Leben. Rein äußerlich sieht der Neubau von 2010 noch immer frisch und schick wie im Eröffnungsjahr aus. Doch Leben und Alltag sind anders geworden – gefestigter, erfahrener, erwachsener. Erwachsener? Das mag eigenwillig klingen in einem Seniorenheim. Aber auch hier musste nach der Eröffnung erst einmal Leben rein. Leben in Form von Bewohnern, um die sich Strukturen und Abläufe entwickelten.

Geblichen ist das, was das DRK ausmacht: „Im Mittelpunkt steht der Mensch.“ So war es vor zehn Jahren auch im NACHBAR zu lesen. „Das hat sich nicht geändert“, sagt Kiefer, seit 2017 Leiterin der Einrichtung. 44 Mitarbeiter und drei Azubis kümmern sich um 60 Bewohner, die hier alle in Einzelzimmern leben. Das „Kümmern“ ist strukturierter geworden und unterstützt einen weiteren Grundpfeiler der DRK-Seniorenheime: „Leben – ähnlich wie zu Hause“. Deshalb gab und gibt es hier keinen Stundenplan, keine Pausenklingel, keine Besuchszeiten, keine Pflichtveranstaltungen – dafür viel persönlichen Lebensraum, der individuell gestaltet wird. Es zählen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohner, die sich in erster Linie wohlfühlen sollen. Das war und ist so.

Bunt ist in unserem Haus der Alltag. Wir betreuen wohnbereichsübergreifend, das zeigt der Plan der Aktivitäten und Jahreshöhepunkte. Fasching, Frauentag, Frühschoppen, Sportfest und, und, und...
Trotzdem mussten wir auch hier über Veränderungen nachdenken. Die Struktur der Bewohner hat sich in den letzten Jahren verändert. Auswirkungen der Pflegereform, was da heißt: ambulant vor stationär. Uns ist es zunehmend wichtig, mit den Angehörigen zusammenzuarbeiten. Wir wollen keine Pflege delegieren, aber vielleicht so manche Freizeit gemeinsam und aktiv verbringen. Gerade in der letzten Zeit konnten wir schon so manchen unterstützenden Angehörigen gewinnen. Dafür an dieser Stelle einen großen Dank. Besonders stolz sind wir auf unsere neuen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen. Jung und Alt können einfach gut miteinander, das Zusammenspiel bei Kaffeeklatsch oder gemeinsamem Singen erwärmt und stärkt die Herzen mehr als jede Medizin. „Die Rübe“, ein Theaterstück, aufgeführt von der Privatschule „Hans Klein“ aus Belleben, war ein voller Erfolg. Unsere Bewohner waren begeistert und die kleinen Künstler noch lange im Gespräch.



Kaffeepausen anno 2015: Die übers Jahr stattfindenden Festivitäten bieten immer wieder Möglichkeiten, miteinander zwanglos ins Gespräch zu kommen.



Frankreichs Süden inklusive anno 2012: Auch die Grünanlagen des modernen Hauses sorgen für ein angenehmes Flair.



Bewegungstraining anno 2011: Von Beginn an gab es regelmäßig Angebote, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten fit zu halten.

Eine würdevolle Pflege kann niemand besser leisten als gut ausgebildete, professionelle Pflegekräfte. Doch deren Knappheit macht auch um Bernburg keinen Bogen. Hausleiterin Kiefer: „Wir können den geforderten Personalschlüssel weiterhin halten, gute Fachkräfte stehen allerdings nicht mehr vor der Tür.“

Und so werden Bewohner und Personal Mitte März in der Semmelweisstraße 31 ein Jubiläum feiern und vielleicht dazu ein Tänzchen wagen. Und sollte dabei der Wiener Walzer zum langsamen Walzer werden, ist das völlig normal. Hauptsache ist doch: Die Welt dreht sich noch und die Bewohner des Hauses drehen sich mit ihr. Na dann: Auf die nächsten zehn Jahre Seniorenwohnpark Bernburg – bei guter Gesundheit.

Der Seniorenwohnpark Bernburg

- ist ein modernes und atmosphärisch dichtes Zuhause für ältere Menschen, das ohne staatliche Förderung gebaut wurde.
- verfügt über 60 Einzelzimmer (mit Pflegebett, Telefonanschluss, Notruf und behindertengerechtem Sanitärbereich), die individuell gestaltet werden können.
- bietet viel gemeinsamen Lebensraum wie Gartenanlage, Terrassen, themenbezogene Aufenthaltsräume und jede Menge Betätigungsangebote.
- organisiert auch Extras wie Haustaxi, Kiosk, Friseur, Fußpflege, individuelle Feiern und vieles mehr.

DRK-Kreisverband Bernburg hat neues Präsidium

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 wurde ein neues Präsidium gewählt. Apotheker Dr. Jörg Wollmann übernahm den Vorsitz.

„Ich möchte nicht – wie manche Politiker – den richtigen Abgang verpassen und deshalb mein Amt aus Altersgründen in jüngere Hände abgeben“, so Bernhard Berger. Der 72-Jährige hat über 38 Jahre das DRK mitgestaltet, in den letzten sieben Jahren als ehrenamtlicher Präsident. Nun wird das Präsidium der Apotheker Dr. Jörg Wollmann leiten. Wollmann war bisher stellvertretender Präsident und ist deshalb erfahren in dieser Tätigkeit. Bernhard Berger wird dem Beirat als Berater und für besondere Aufgaben erhalten bleiben.

Auch der bisherige Schatzmeister Adolf Hiltcher gab sein Amt an Peter Löbus ab und bleibt ebenfalls als Berater aktiv. Der studierte Physiker Löbus ist Vorsitzender der Landesfachkommission Gesundheitswirtschaft beim Wirtschaftsrat der CDU und war in den 1990er Jahren Geschäftsführer des Klinikums Bernburg. Ebenfalls neu dabei ist Reingard Stephan. Die ehemalige Fachbereichsleiterin für Gesundheit, Ordnung und Sicherheit übernimmt die stellvertretende Präsidenschaft. Verbandsarzt bleibt Dr. Klaus-Dieter Wagenbreth, Chefarzt im Ameos-Klinikum Bernburg. Als Vertreter aus den Gemeinschaften wurden Klaus-Ulrich Jahn (Leiter Wasserwacht) und Jacqueline Bittkow (stellvertretende Kreisbereitschaftsleiterin) gewählt.



Präsident Dr. Jörg Wollmann, Schatzmeister Peter Löbus, Adolf Hiltcher, Bernhard Berger, stellv. Präsidentin Reingard Stephan, stellv. Kreisbereitschaftsleiterin Jacqueline Bittkow (v.r.n.l.)



Geschäftsstelle Bernburg,
Semmelweisstr. 27/28,
06406 Bernburg
Rettungsdienst, Verwaltung

Tel.: 03471 327-0



Seniorenwohnpark Bernburg,
Semmelweisstr. 31,
06406 Bernburg
stationäre und ambulante Pflege

Tel.: 03471 36469-0



Seniorenwohnpark Güsten,
Henri-Dunant-Str. 1,
39439 Güsten
altengerechtes Wohnen,
stationäre Pflege

Tel.: 039262 874-0



Seniorenwohnpark Nienburg,
Marktplatz 4,
06429 Nienburg
altengerechtes Wohnen,
stationäre und ambulante Pflege

Tel.: 034721 301-30

E-Mail: info@drk-bernburg-slk.de | Homepage: www.drk-bernburg-slk.de